



Niederschrift

**über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Köhn
(KÖHN/BA/06/2011) vom 06.09.2011**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rainer Longk

Mitglieder

Herr Karsten Krohn

Herr Herbert Wendland

Gäste

Herr Helmut Arp

Herr Martin Doepner

Herr Erwin Ehlers

Herr Thilo Schulz

Abwesend:

Mitglieder

Herr Heiko Pries

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 21:54 Uhr

Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2011
2. Einwohnerfragen
3. Regenschutz an der Dorfplatzhaltestelle in Köhn
4. Regenwasserschäden (Stakenteich / Pülsener Straße)
5. Gesprächsergebnis, Schützenbund / Gemeinde
6. Heizung / Wärmedämmmaßnahmen im Feuerwehrgerätehaus Pülsen
7. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2011

Das Protokoll wird genehmigt

TO-Punkt 2: Einwohnerfragen

- Heiner Geerds berichtet von seinen Regenwasserproblemen beim Starkregen am Abend des 24. August. Die letzten 4 Häuser in der Straße sollten bei Starkregen vom Vorfluter getrennt werden.
- Helmut Arp berichtet von Problemen mit ablaufenden Wassermengen von der Pülsener Straße auf sein Grundstück bedingt durch die falsche Fahrbahneigung.
- Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Nutzung der Boulebahn. Die Boulebahn wird zurzeit kaum genutzt. Der Gemeindearbeiter versucht die Bahn möglichst unkrautfrei zu halten.

TO-Punkt 3: Regenschutz an der Dorfplatzhaltestelle in Köhn

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde durch einen Einwohner angeregt, für die Kinder, die den Schulbus benutzen, einen Regenschutz an der Bushaltestelle zu schaffen, da die Aufnahmekapazität des alten Buswartehäuschen für mehr als 20 Kinder nicht ausreichend ist.

Nach einiger Diskussion über das Für und das Wider wird zunächst die Notwendigkeit nach einem zusätzlichen Regenschutz festgestellt. Bevor jedoch Standort, Ausführung und Größe festgelegt werden kann, muß über das Verkehrsamt Probstei erfragt werden, ob es seitens der VKP irgendwelche Auflagen (z.B. beim Unfallschutz, Abstand beim Halten an der Überdachung/Wartehalle, Anfahrseite der Busse, usw.) für die Errichtung von Buswartehäuschen/Unterstellhallen o.ä. oder sogar Zuschüsse von der VKP gibt .

TO-Punkt 4: Regenwasserschäden (Stakenteich / Pülsener Straße)

- In der Küche des Stakenteiches tropfte es am 24.8. sehr stark von der Decke. Ursache war die vermooste Regenrinne und das verstopfte Fallrohr. Nach Reinigung durch den Gemeindearbeiter sollte das Problem künftig gelöst sein. Die von der Küchendecke vom Regenwasser abgelöste Tapete muss jedoch erneuert und die Decke neu gestrichen werden. Kosten für diese Malerarbeiten ca. 433,- Euro. Geprüft werden muss noch durch Beauftragung einer Fachfirma, der Zustand des Materials unter der Verschalung an der Dachrinne, ob durch vorherige Feuchtigkeit evtl. schon eine Schädigung entstanden ist.
- Wie beim Ortstermin festgestellt, ist die Hauptursache für die Regenwasserschäden im Grundstück Hauptstr. 33 in Köhn, die unter Straßenniveau liegende Lage des Grundstücks. Abfließendes Wasser von der Straße und seitlich vom Nachbargrundstück wird wie in einer Badewanne aufgefangen. Hinzu kommt noch der verstopfte Gulli in der Toreinfahrt, der das zufließende Wasser nicht aufnehmen konnte.

Folgende Abhilfemaßnahmen werden empfohlen:

1. Reinigung des Gullis durch die Gemeinde (bereits erfolgt)
 2. Austausch des neben dem Gulli liegenden geschlossenen Deckels vom Versorgungsschacht gegen einen durchlöcherten Deckel mit untergehängter Sandfangeinrichtung, um einen zusätzlichen Abfluss bei Starkwasser zu erhalten, durch die Gemeinde als „Erstmaßnahme.“
 3. Aufbringen einer Kiesschicht in der Toreinfahrt ggf. bis zur Haustür, um das Niveau anzuheben, durch die Eigentümer.
 4. Breitere Akkurinne vor der Haustür anbringen, durch die Eigentümer.
- Beim Ortstermin des durch Regenwasser geschädigten Grundstücks in der Pülsener Str. in Pülse wurde erörtert, dass vermutlich ca. 2/3 des eingedrungenen Regenwassers allein durch die Neigung der Flächen vor der Abfahrt zur Tiefgarage verursacht werden. Die vor der Abfahrt liegende Fläche beträgt mit Wiese und gepflasterter Fläche ca. 300 m² und hat eine Neigung in Richtung Abfahrt. 1/3 des Regenwassers kann über die Straße und die Einfahrt eingedrungen sein. Ursache dafür soll die falsche Neigung der Fahrbahn sein.

Zur Klärung, wodurch letztlich die Regenwassermengen in den Keller geflossen sind, wird empfohlen, das Ing. Büro Hauck mit einer entsprechenden Expertise, zu beauftragen.

TO-Punkt 5: Gesprächsergebnis, Schützenbund / Gemeinde

Das Ergebnis, dass die Gemeinde 7000,- Euro für den Schützenbund zwischenfinanziert, wurde bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung am 30.8. bekanntgegeben. Bis heute fehlt jedoch noch ein klares Bild über die zu erwartenden Instandhaltungsmaßnahmen des Schützenheimes und der Schießanlagen. Der Felsen vor dem Regenwasserauslaufrohr des Schützenheims soll weggeräumt werden. Der Einbau der Gas-Heizung wird vom Schützenbund beauftragt.

TO-Punkt 6: Heizung / Wärmedämmmaßnahmen im Feuerwehrgerätehaus Pülse

Firma Radzuhn wurde mit dem Einbau der Gasheizung durch das Bauamt beauftragt. Termin für den Beginn der Arbeiten steht noch nicht fest. Die Dachdämmung wird die Feuerwehr in Eigenleistung durchführen. Der Bauausschuss spricht sich für eine Übernahme der Materialkosten durch die Gemeinde aus.
Die Tannen hinter dem Feuerwehrgerätehaus sind zu hoch und müssen gefällt werden.

TO-Punkt 7: Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- Abrechnung Banketten, Nacharbeiten, die gesamte Strecke mit allen neu aufgefüllten Banketten wurde zusammen mit Fa. John nachgemessen. Ergebnis:
Gesamtstrecke: 2565m, davon abzüglich von 93m für die Gemeinde Giekau = 2472m
Mühlen 1866m, Strecke nach Schwartbuck - Mühlenweg 606m, Pülse gesamt: 699m,
Strecke Pülse/Köhn 413m, Kurve nach Dransau 106m, Strasse nach Pratjau 180m

- Die Rechnung für die Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses in Köhn ist ca. 600,- bis 800,- teurer, da die Dachlatten alle verlängert werden mussten.
- Laut Aussage Bauamt muß für die Umrüstung der Straßenlaternen keine Ausschreibung erfolgen. Auftragsvergabe für Umrüstung der Straßenlaternen daher direkt an Thilo Schulz.
 - Kosten für Ballfangzäune einfachste Lösung (Holzpfosten Ø 120mm, Länge 5m, Maschendrahtzaun) ca. 620,- Euro pro Seite, ohne Bodenhülsen
 - Spielgeräte an der Badestelle Pülsen: Abstand zwischen Drehteller und Boden darf höchstens 10 cm betragen. Zwischenraum muss deshalb noch mit Kies aufgefüllt werden.
 - Die Bankette müssen wieder gemäht werden
 - Der Bauausschuss wird den Zustand der Straße bei der Biogasanlage bei Holger Finck in Moorrehmen überprüfen. Hierzu wird noch ein Ortstermin erfolgen.
 - In der Schulstr. in Köhn parkt ein Sattelzug häufig unzulässig teilweise auf dem Bürgersteig.
 - Das durchlöchernde Gemeindezelt wird bis zum „Laternenenumzug“ Anfang Oktober 2011 repariert/ersetzt sein.

gesehen:

gez. Rainer Longk
- Vorsitzender/Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -